

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 01.07.2025

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 8
Berichtszeitraum: 24.06. bis 01.07.2025
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes floss am Rand eines Tiefdruckgebietes über Nordeuropa mit einer Westströmung mäßig warme und feuchte Luft nach Sachsen. Später setzte sich Zwischenhocheinfluss durch. Unter Tiefdruckeinfluss wurde ab 26.06. sehr warme und zu Gewittern neigende Luft nach Sachsen geführt. Es regnete meist wenig ergiebig. In Nordsachsen wurden örtlich ergiebige Niederschläge registriert (Strauch 22,9 mm). Am 27.06. wurden gebietsweise bis 4 mm Niederschlag gemessen. Danach blieb es bis zum Ende des Berichtszeitraumes niederschlagsfrei. Zwischen einer von den Azoren bis nach Mitteleuropa reichenden Hochdruckzone und einem Tief über Nordeuropa wurde ab den 28.06. mit westlicher Strömung sehr warme bis heiße Luft nach Sachsen geführt.

Im Monat Juni wurden an den Niederschlagsstationen zwischen 41 % (Klitzschen bei Torgau) und 156 % (Aue) des monatstypischen Niederschlages für Juni gemessen (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

Die Trockenheit, die seit Beginn des Abflussjahres 2025 (01.11.2024) mit einer Unterbrechung im Januar 2025 anhielt, setzte sich im Juni weiter fort. Die niederschlagsarme Witterung hat das Niederschlagsdefizit an den Stationen weiter erhöht. Seit Beginn des Abflussjahres 2025 (01.11.2024) hat sich an den beobachteten Stationen ein Niederschlagsdefizit (siehe Tabelle A-1 im Anhang) zwischen 12 % (Aue) bis 38 % (Zinnwald-Georgenfeld) eingestellt.

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Unter Einfluss des Hochs BETTINA ist am 01.07. und 02.07. sehr heiße und trockene Luft wetterbestimmend.

Heute ist es sonnig und heiß mit einer starken Wärmebelastung bei Höchstwerten zwischen 32 und 35 °C, im Bergland zwischen 28 und 32 °C. In der Nacht zum Mittwoch ist es klar mit Tiefstwerten zwischen 21 und 13 °C. Am Mittwoch ist es sehr heiß mit teils sehr starker Wärmebelastung bei Höchstwerten zwischen 36 und 39 °C, im Bergland zwischen 29 und 35 °C. In der Nacht zum Donnerstag ist es niederschlagsfrei und gegen Morgen kommen einzelne Schauer oder auch Gewitter auf. Die Temperaturen gehen auf 22 bis 18 °C zurück. In der Nacht zum Donnerstag (18 bis 06 Uhr) werden Niederschläge von 0 bis 5 mm vorhergesagt. Am Donnerstag kommt es regional zu schauerartigem Regen oder einzelnen Schauern und Gewittern, die örtlich kräftiger ausfallend können. Die Temperaturen steigen auf 25 bis 28 °C, im Bergland auf 21 bis 26 °C. In der Nacht zum Freitag sind im Erzgebirge letzte Schauer oder Gewitter nicht ausgeschlossen. Die Temperaturen gehen auf 14 bis 11 °C zurück. Im Zeitraum von Donnerstag bis Freitag früh (06 bis 06 Uhr) werden Niederschläge von 0 bis 5 mm, lokal ca. 20 mm erwartet. Am Freitag ist es weitgehend niederschlagsfrei bei Höchstwerten

zwischen 24 und 27 °C, im Bergland 18 bis 24 °C. In der Nacht zum Samstag ist es niederschlagsfrei und die Temperaturen gehen auf 14 bis 8 °C zurück. Von Freitag bis Samstag früh (06 bis 06 Uhr) werden Niederschläge von < 2 mm erwartet. Am Samstag bleibt es voraussichtlich niederschlagsfrei. Am Sonntag wird es bei zunehmenden Tiefdruckeinfluss wahrscheinlich wechselhaft mit einzelnen Schauern und Gewittern.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (24.06. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Juni) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	3	bis	55 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	15	bis	40 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	1	bis	50 % des MQ(Monat),
Mulde:	15	bis	65 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	15	bis	40 % des MQ(Monat),
Spree:	25	bis	60 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	30	bis	75 % des MQ(Monat),
Elbe:	35	bis	40 % des MQ(Monat).

Auf Grund der niederschlagsarmen Witterung hat sich eine gleichbleibende bis leicht fallende Tendenz der Wasserführung an den sächsischen Pegeln eingestellt. Die Durchflüsse bewegen sich teilweise deutlich unter dem Normalwert für Juli.

Heute früh (01.07. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Juli) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	2	bis	45 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	20	bis	55 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	5	bis	35 % des MQ(Monat),
Mulde:	15	bis	45 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	15	bis	40 % des MQ(Monat),
Spree:	20	bis	55 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	15	bis	35 % des MQ(Monat),
Elbe:	40	bis	45 % des MQ(Monat).

Die Durchflüsse an den Pegeln sind aktuell mit denen im Juli der extremen Trockenjahre 2018, 2019 und 2020 vergleichbar.

Die wöchentliche Auswertung der Durchflüsse von 150 Pegeln im Freistaat zeigt, dass die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser (Durchfluss ist kleiner MNQ(Jahr)) im Vergleich zur Vorwoche deutlich gestiegen ist. Heute Morgen (01.07.) wurde an 88 (59 %) von 150 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 34 (23 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Für die nächsten Tage werden keine abflusswirksamen Niederschläge vorhergesagt. Somit wird sich die aktuelle Niedrigwassersituation weiter verstärken und auch mittelfristig ist mit keiner wesentlichen Änderung der Situation zu rechnen.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich zu Beginn des Berichtszeitraumes zwischen 34 bis 40 % MQ(Juni). Ab 27.06. unterschritt der Tagesmittelwert aller sächsischer Elbepegel das MNQ(Jahr) und befanden sich damit im Niedrigwasser. Der niedrigste Tagesmittelwert am Pegel Dresden in diesem Jahr wurde am 29.06. mit 89,4 m³/s (W = 58 cm) registriert. Das ist der zweithöchste Tagesmittelwert nach 2019 (88,0 m³/s) in einem Juni seit Fertigstellung der Moldaukaskaden 1965.

Aus der tschechischen Moldaukaskade werden weiterhin gemäß den Steuerregelungen konstant 40 m³/s abgegeben. Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna bis zum 04.07. auf einem niedrigen Niveau verbleiben. Danach ist mit leichten Schwankungen des Durchflusses zu rechnen, die sich auch auf dem sächsischen Elbeabschnitt auswirken. Dabei werden sich die Durchflüsse an den sächsischen Elbepegeln weiter um MNQ(Jahr) bewegen.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Anfang Juni waren überwiegend konstante bis sinkende Bodenfeuchten in den Oberböden und teilweise vereinzelt noch leicht steigende Bodenfeuchten in tieferen Bodenschichten zu beobachten.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 30.06. unterschritten ca. 83 % der ausgewerteten 551 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 42 cm (Medianwert). Im Juni des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 21 cm an ca. 40 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel zu 59 bis 99 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Die sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, haben ihre Abgaben erhöht, um die ökologische Situation in den durch die Trockenheit belasteten Fließgewässern zu stabilisieren. Seit 01.01.2025 wurden 8,979 Mio. m³ Wasser aus den sächsischen Talsperren für die Aufhöhung des Abflusses in den Fließgewässern abgegeben.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 01.07.2025

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Mai			Berichtsmonat: Juni			Abweichung	
	Normalwert* [mm]	Messwert [mm]	Messw./ Normalw. [%]	Normalwert* [mm]	Messwert [mm]	Messw./ Normalw. [%]	seit 01.11. 2024 [mm]	[%]
Bad Muskau	61	61	101	58	35	60	-93	-25
Bertsdorf-Hörnitz	60	50	84	76	68	89	-85	-21
Görlitz	59	60	101	69	68	98	-88	-23
Aue	78	87	112	90	140	156	-63	-12
Chemnitz	66	56	85	73	61	84	-93	-22
Marienberg	79	55	69	93	46	50	-188	-34
Nossen	65	42	64	71	43	60	-163	-37
Klitzschen bei Torgau	52	44	85	51	21	41	-66	-19
Lichtenhain-Mittelndorf	65	54	84	88	41	47	-151	-32
Zinnwald-Georgenfeld	86	70	81	100	59	59	-235	-38
Dresden-Klotzsche	63	49	77	63	29	46	-130	-35
Hoyerswerda	57	41	72	66	50	76	-129	-34
Kubschütz, Kr. Bautzen	65	50	78	70	41	58	-135	-34
Leipzig / Halle	51	59	116	54	29	53	-40	-13
Plauen	58	63	109	70	70	100	-69	-20

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: Oberflächengewässer
 Berichtstag: 01.07.2025
 Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	60	92,3	38	83	-16,7
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	37	0,479	41	77	-0,054
Porschdorf 1 / Lachsbach	40	1,09	45	122	-0,160
Elbersdorf / Wesenitz	34	0,805	45	109	-0,085
Dohna / Müglitz	8	0,218	12	88	-0,169
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	3	0,056	8	50	-0,082
Herzogswalde 2 / Triebisch	13	0,003	2	8	-0,007
Piskowitz 2 / Ketzerbach	34	0,076	20	42	-0,020
Merzdorf / Döllnitz	40	0,317	55	104	0,008
Neuwiese / Schwarze Elster	41	0,092	5	31	0,066
Schönau / Klosterwasser	10	0,082	22	57	0,000
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	36	0,211	30	64	-0,172
Großdittmannsdorf / Große Röder	48	0,631	34	101	-0,174
Golzern 1 / Mulde	81	12,1	25	90	-10,1
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	66	4,96	42	155	-2,69
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	70	6,94	30	104	-10,6
Aue 1 / Schwarzwasser	92	2,48	47	184	-1,39
Chemnitz 1 / Chemnitz	19	0,535	17	82	-0,565
Nossen 1 / Freiburger Mulde	29	0,717	14	56	0,000
Hopfgarten / Zschopau	30	1,90	30	118	-0,480
Lichtenwalde 1 / Zschopau	134	3,49	21	93	-2,05
Borstendorf / Flöha	38	1,08	15	62	-0,200
Adorf 1 / Weiße Elster	12	0,181	14	50	-0,037
Kleindalzig / Weiße Elster	29	3,97	39	81	-1,12
Mylau / Göltzsch	34	0,249	16	91	-0,101
Böhlen 1 / Pleiße	78	1,94	38	66	-0,240
Bautzen 1 / Spree	70	0,608	29	72	-0,312
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	30	0,320	28	104	-0,065
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	29	0,122	21	92	0,000
Holtendorf / Weißer Schöps	26	0,129	54	215	0,000
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	127	2,97	34	99	-4,42
Görlitz / Lausitzer Neiße	129	2,24	15	46	-10,8
Zittau 6 / Mandau	28	0,385	19	73	-0,361

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 30.06.2025

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m³	Mio. m³	Mio. m³	%	Mio. m³
TS Gottleuba	10,430	12,970	9,533	91	-0,294
TS Lehmühle	16,906	21,958	10,038	59	0,033
TS Klingenberg	14,139	16,116	12,869	91	-0,654
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,501	99	-0,001
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,686	93	-0,050
TS Saidenbach	20,738	22,360	18,716	90	-0,105
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	12,561	88	-0,224
TS Eibenstock	64,636	74,650	61,326	95	-0,418
TS Cranzahl	3,016	3,096	2,443	81	-0,018
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,336	97	-0,022
TS Sosa	5,820	5,937	5,304	91	-0,054
TS Dröda	14,820	17,320	14,298	96	-0,168
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,320	88	-0,081
TS Werda	3,628	4,879	3,163	87	-0,057
TS Pöhl	52,830	61,980	50,731	96	-0,685
TS Bautzen	37,680	42,827	29,353	78	-1,380
TS Quitzdorf	16,480	20,927	13,094	79	-0,426
TS Altenberg	0,896	0,948	0,785	88	-0,012

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.

Talsperren Gottleuba, Cranzahl, Sosa, Stollberg, Dröda und Saidenbach: Abstau auf das jeweilige reguläre Stauziel (schrittweise ab 16.06. bis 30.06.2025).